

URL: <http://www.welt.de/die-welt/article4100150/Kurz-und-knapp.html>

Kurz und knapp

Von Marion Lühe, Hendrik Werner, Uta Baier 11. Juli 2009

Politik des Eros.

Von Claudia Bruns. Böhlau, Köln. 546 S., 44,90 Euro.

Man lasse sich durch den dezent sperrigen Untertitel "Der Männerbund in Wissenschaft, Politik und Jugendkultur (1880-1934)" weder täuschen noch abschrecken: Dieses Buch ist undezent und zudem spannend. Die Gender-Historikerin Claudia Bruns spürt darin Konzepten des Männerbundes um 1900 nach. Einer heiklen Zeit, in der Frauen und Juden politische Teilhabe verwehrt wurde, derweil in den Humanwissenschaften wie auch im oft verräterischen Berater-Umfeld von Wilhelm II. die Frage erörtert wurde, ob homoerotisch grundierte Beziehungen und Bündnisse den Staat stärken oder schwächen. Am womöglich etwas übergewichteten Beispiel von Hans Blüher (1888-1955), der hierzulande vom Vorkämpfer einer frühen Homosexuellen-Bewegung zum radikalen Antisemiten degenerierte, erläutert Bruns ihre an- und aufregenden Thesen zu exhibitionistischer Politik und Männerliebe, zu Emanzipationsdrang und konservativer Revolution.